

Protokoll der Arbeitssitzung
am 16.11.2006 in der Berufsschule Wiesau
16.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend

Aulinger, Albert	Hotel Admira Weiden, 2. Vorstand
Austen, Elisabeth	
Austen, Franz	
Bruischütz, Johann	Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband KV Tirschenreuth
Dutz, Toni	1. Bürgermeister Wiesau, 1. Vorstand
Dr. Eckstein, Wolfgang	Stellv. Schulleiter, StD
Fichtner, Harald	VDNOWAS
Gretsch Franz Josef	
Hägl Wilhelm	BHG Weiden, 2. Vorsitzender
Hahn, Herbert	1. Bürgermeister Waldsassen
Putzlocher, André	Schriftführer
Steiner, Georg	Geschäftsführer Tourismusverband Ostbayern e.V.
Fischer, Ramona	Schülerin BFH 11a
Florian, Natalie	Schülerin BFH 12a
Meisel, Thomas	Schüler BFH 12a
Pfister, Nelly	Schülerin BFH 11a

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bedeutung der Ausbildung und des Vereins
3. Statusbericht der BFS HoT zum 16.11.2006
4. Strategische Optionen der Schule mit Diskussion
5. Operative Leistungen der Schule mit Diskussion
6. Operative Leistungen des Vereins mit Diskussion
7. Wünsche, Anträge

Zu TOP 3: Statusbericht der BFS HoT zum 16.11.2006

- Schülerzahlen erfreulich: In 11. Klasse keine Abbrecher, im Schuljahr 2005/2006 erreichten alle Schüler das Klassenziel
- Praktika – Erfolge, Probleme
 - Praktikumsdauer für viele Betriebe zu kurz -> Möglichkeit eines 3-monatigen Praktikums zu Beginn der 13. Klasse, wenn Ferien freiwillig geopfert werden
 - Vielen Betriebe lehnen Praktika wegen schlechter Erfahrungen ab -> Renommé der Schule aufbauen und bekannt machen
 - Freie Logis in vielen Betrieben nicht möglich
 - Trotzdem Erfolge bei Betriebssuche: Traube Tonbach, Hotel Interconti Berlin, ...
- Was hat sich seit dem Deutsch-tschechischen Abend vom 22.09. außerhalb des Unterrichts ereignet: 19 Projekte/Ereignisse mit Außenwirkung (Details siehe Internetseite www.HoT.bs-wiesau.de)

Zu TOP 4: Strategische Optionen der Schule mit Diskussion

- Intensivierung der internationalen Vernetzung

- Beantragung von EU-Projekten in den Programmen COMENIUS und LEONARDO
- Damit Möglichkeit der Finanzierung von Auslandspraktika
- Zielländer u.a. Tschechien, Spanien, Österreich
- Teilnahme der Absolventen an der Ausbildereignungsprüfung und Erwerb des AEVO-Scheins (evtl. Bezuschussung durch Förderverein, Kosten pro Prüfling 145,- EUR)
- Zulassung der Absolventen zur IHK-Prüfung zum Hotelkaufmann/Hotelkauffrau
 - Voraussetzung: Rechtsverordnung durch das Kultusministerium
 - Evtl. Bezuschussung der Prüfungsgebühren durch Förderverein
- Mitgliedschaften der Schule
 - IKSv (Internationale Küchen- und Serviermeistervereinigung e.V.) seit 11.10.2006
 - EURHODIP: Vereinigung europäischer Hotelfachschulen, Möglichkeit des Erwerbs des Europäischen Hoteldiploms für die Schüler, Problem: Hohe Kosten (ca. 2.000,00 EUR) für die Zertifizierung der Schule
 - UNWTO TEDQUAL: Zertifizierung von Tourismusschulen durch die World Tourism Organisation der Vereinten Nationen, auch hier hohe Kosten für Zertifizierung
- Langfristig Bildung eines Kompetenzzentrums, z.B. durch Referentenseminare oder Tagungen an der Schule, Teilnahme auch für Fördervereins-Mitglieder interessant

Zu TOP 5: operative Leistungen der Schule

- Schüler stellen Leistungen vor, die im Unterricht und/oder freiwillig von den Schülern für Fördervereinsmitglieder erbracht werden können.
- Einzelheiten siehe Präsentation in der Anlage
- Einschränkungen: Schule ist kein Betrieb, lange Vorlaufzeiten notwendig, Ferienzeiten sind zu berücksichtigen

Zu TOP 6: operative Leistungen des Vereins

- Schüler stellen aus ihrer Sicht Leistungen vor, die sie sich vom Verein bzw. einzelnen Mitgliedern für die Schüler und die Ausbildung wünschen.
- Einzelheiten siehe Präsentation in der Anlage

Zu TOP 7: Wünsche, Anträge

- Anschließende Diskussion ergibt aus Sicht von Fördervereinsmitgliedern folgende Meinungen:
 - Rituale wären sinnvoll (Hr. Steiner): Installation von wiederkehrenden Veranstaltungen an der Schule / durch den Förderverein, z.B. „Wiesauer Tourismusgespräche“ mit Referenten (vom BHG ?) -> Bildung eines Kompetenzzentrums; Abschlussball der Schüler (evtl. in Kooperation mit örtlicher Tanzschule) -> Bindung der Absolventen
 - Veranstaltung „Tourismustag Oberpfälzer Wald 2007“ an der Schule durchführen (Steiner)
 - Ziel: Durchführung z.B. eines Sommerkurses der Cornell University (Aulinger)
 - Ziel: Projekte mit Außenwirkung, z.B. in der Bayerischen Vertretung in Berlin (Dutz) oder auf der HOGA Nürnberg mit BHG (Bruischütz)
 - Mögliche Vorträge an der Schule: Dutz (Buchkonzept Teiche & Töpfe), Verkaufstraining (z.B. Herr Hubert Göritzka, Hr. Austen), (Steiner) Destinationsmarketing, ...
 - Corporate Identity: zukünftige Ausstattung der Schüler nicht mehr orange, sondern gedeckte Farben (dunkelblau, bordeaux) wegen Seriosität
 - Für Leistungen der Schüler / der Vereins muss Geld verlangt werden (was kostenlos ist, ist nichts wert), auch für Praktika machbar ? (Fichtner)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Als Agenda für die nächsten 8 Monate wurden folgende Punkte vereinbart:

1. Erstellung eines 16-seitigen Hochglanzprospektes (135g/qm) über die Schule und den Förderverein, um Mitglieder anzuwerben und die Schule bekannt zu machen; Hr. Austen wird am 29.11.2006 mit den Schülern das Konzept in einem Workshop besprechen; Drucktermin ca. 8.12.2006; Hr. Austen tritt als Sponsor für die Druckkosten auf und hat angeboten, die Prospekte an Hotels zu verteilen
2. Über den Kreisverband Tirschenreuth des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. erhält die Klasse BFH 11a die Möglichkeit, im Januar 2007 zur Messe HOGA nach Nürnberg zu fahren, Bus wird kostenlos zur Verfügung gestellt, Eintrittskarten sind verbilligt (Ansprechpartner Hr. Bruischütz)
3. Am Samstag, 18.11.2006 können 8 Schülerinnen und Schüler kostenlos an einem Seminar Umgangsformen mit Degustationsmenü im Hotel Admira teilnehmen, Referent: Hr. Aulinger
4. Die Jahrgangsbesten der 11., 12. und 13. Klasse sollen in Zukunft einen Förderpreis erhalten. Hr. Austen hat angeboten, für die Besten jeweils einen Golfkurs auszuloben.
5. Die Schule soll Kontakt mit dem neuen Vorsitzenden des Bezirks Oberpfalz des BHG und mit dem neuen Geschäftsführer des BHG in München aufnehmen und sich den Herren vorstellen.
6. Die Schule soll versuchen Frau Poschenrieder vom BHG zu einem Vortrag über die Trends in der Gastronomie zu gewinnen.
7. Die Schule soll versuchen, einen Bericht über die Ausbildung in der AHGZ zu publizieren, Kontakt zu Journalisten aus Speichersdorf über Herrn Bruischütz
8. Es soll versucht werden, möglichst viele Vereinsmitglieder anzuwerben, um die anfallende Last besser verteilen zu können.

Toni Dutz
1. Vorsitzender

André Putzlocher
Schriftführer